

**Hinweise zur Gewerbeanmeldung von Gaststätten
mit beabsichtigter Abgabe alkoholischer Getränke zum Verzehr vor Ort
(§ 3 Hess. Gaststättengesetz)**

1. Sofern in einer Gaststätte alkoholische Getränke zum Verzehr vor Ort und Stelle angeboten werden sollen, ist diese Tätigkeit der zuständigen Behörde **6 Wochen vor Beginn des Gewerbes anzuzeigen**.
2. **Mit der Gewerbeanzeige sind die folgenden Unterlagen (nicht älter als 3 Monate) vorzulegen:**
 - **Führungszeugnis (Belegart „OB“)** bzw. Nachweis der Beantragung (zuständiges Meldeamt)
 - **Gewerbezentralregisterauszug (Belegart „9“)** bzw. Nachweis der Beantragung (zuständiges Meldeamt)
 - **Auskunft des Amtsgerichts** in dessen Bezirk in den letzten 3 Jahren der Wohnsitz bzw. die gewerbliche Niederlassung lag über § 26 Abs. 2 Insolvenzordnung und § 915 Abs. 1 Zivilprozessordnung
 - **Bescheinigung in Steuersachen** (zuständiges Finanzamt)
 - **Personalausweis bzw. Pass** (mit Aufenthaltserlaubnis / Freizügigkeitsbescheinigung)
 - **Vertretungsvollmacht** (bei Anzeige durch Dritte)

3. Personengesellschaften

Bei Personengesellschaften sind die o. a. Unterlagen für **alle** Gesellschafter einzureichen.

Sofern eine Eintragung im Handelsregister vorliegt, ist ein aktueller und vollständiger **Handelsregisterauszug** beizufügen.

4. Juristische Personen

Führungszeugnis, Gewerbezentralregisterauszug und Personalausweis sind für **alle vertretungsberechtigten Personen** (z. B. Geschäftsführer) einzureichen.

Auskunft des Amtsgerichts und Bescheinigung in Steuersachen sind sowohl für die **juristische Person** als auch für **alle vertretungsberechtigten Personen** einzureichen.

Aktueller und vollständiger **Handelsregisterauszug** ist beizufügen.

Für die **juristische Person** ist ein **Gewerbezentralregisterauszug (Beleg „9“)**, Verwendungszweck „Gaststättengewerbe“, bei dem für den Firmensitz zuständigen Gewerbeamt zu beantragen.

Hinweis:

Sollte die Gewerbeanzeige nicht rechtzeitig (6 Wochen vor Beginn), nicht wahrheitsgemäß oder nicht vollständig erfolgen und Sie dennoch alkoholische Getränke ausschenken, so stellt dies eine **Ordnungswidrigkeit** dar, die mit einer **Geldbuße bis zu 10.000 €** geahndet werden kann. Ebenso ist eine **Untersagung des Gewerbes gemäß § 4 HGastG möglich**.